

Marbach

Aktuell

Informationen aus dem Ortsbeirat
und der Gemeindevertretung!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Beratungen und Entscheidungen im Ortsbeirat und in der Gemeindevertretung berühren die Bürgerinnen und Bürger sehr konkret. Mit dieser Information wollen wir einen Beitrag für mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung leisten.

Neuer Straßenname!

Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung über eine neue Straßenbezeichnung für die Straße Ecke Rinnwiesenweg/Kirschgrund bis zur Bachstraße/ Ecke Sandacker beraten.

Durch das Neubaugebiet und die Bebauung eines bisher nicht genutzten Grundstückes muss ein Teil des Weges befestigt werden.

In diesem Zusammenhang hat der Ortsbeirat sich für eine neue Straßenbezeichnung ausgesprochen. Die neue Bezeichnung soll auf der nächsten Sitzung vorgeschlagen werden. Durch die Umbenennung sind für einige Haushalte neue Adressen notwendig. Daher halten wir die Einbeziehung der Betroffenen Bürgerinnen und Bürger für notwendig.

Garage für das DRK!

Das Marbacher Deutsche Rote Kreuz baut eine zusätzliche Garage an das bestehende Gebäude. Entsprechende Anträge sind gestellt. Die Gemeinde beteiligt sich mit 30 Prozent an den Kosten.

Der Ortsbeirat hat sich in seiner Sitzung am 07. Juni für den Bau und die finanzielle Unterstützung ausgesprochen. Der Bereitschaftsführer des Marbacher Roten Kreuzes, Manfred Rippert, erläuterte in der Sitzung des Ortsbeirates die Hintergründe und Notwendigkeiten für die zusätzliche Garage. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen.

Jugendheim wird renoviert!

Das Marbacher Jugendheim wird Dank der Bemühungen der Reservistenkameradschaft, des Musikvereins Marbach und der Kirmesgesellschaft renoviert. Die Vereine haben hierzu im März einen Antrag bei der Gemeinde Petersberg eingereicht.

Auf unsere Anfrage hin war zu erfahren, dass zunächst die notwendigsten Maßnahmen eingeleitet werden. So soll das Dach, der Fußboden im Saal, die Sanitäreinrichtung und die Elektrik in Ordnung gebracht werden.

Weiterhin erklärte der Bürgermeister in der Gemeindevertreterversammlung am 09. Juni, dass die Gemeinde 50 Prozent der Kosten tragen werde. Die Maßnahme ist mit 5000,- Euro veranschlagt. Da der Antrag erst im März eingegangen sei, können die Mittel frühestens im nächsten Jahr bereitgestellt werden.

Der Ortsbeirat begrüßte in seiner Sitzung die Maßnahmen. Auch wurde beschlossen, dass das Jugendheim weiterhin für die Nutzung aller Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung steht.

Unser Ansinnen noch mehr Vereine und Bürgerinnen und Bürger für die Beteiligung bei der Renovierung anzusprechen, fand im Ortsbeirat keine Mehrheit.

Der Bürgermeister hat gegen die weitere Einbeziehung von Vereinen und Bürgern keine Einwände. Unsere Anfrage wurde vom Bürgermeister umfassend beantwortet. Die entsprechenden Fragen und detaillierten Antworten werden im Petersberger Amtsblatt veröffentlicht. Es wäre schön wenn sich weitere Vereine, Bürgerinnen und Bürger einbringen würden. Unser Jugendheim hat eine Perspektive!



Anfrage zur Erstellung eines interkommunalen Gutachtens für die Windkraftplanung

Folgende Anfrage haben wir in der Gemeindevertretung gestellt:

Befürwortet der Gemeindevorstand grundsätzlich den Bau von Windkraftanlagen in der Gemeinde Petersberg?

Sind mit dem Auftrag zur Erstellung des Gutachtens direkte oder indirekte Kosten verbunden, wenn ja, in welcher Höhe?

Gibt es neben dem möglichen Einsatz von Windkraftanlagen weitere Überlegungen der Gemeinde zum Ausbau regenerativer Energieerzeugung?

Begründung:

Ich begrüße die Bemühungen des Bürgermeisters durch den Vorschlag der Erstellung eines interkommunalen Gutachtens für Windkraftplanung das Thema regenerative Energieerzeugung auf kommunaler Ebene zu thematisieren. Allerdings sollten neben der Windkraft auch weitere regenerative Energiequellen in Betracht gezogen werden und deren Kapazität und Potenziale in der Gemeinde begutachtet werden.

Der Bürgermeister befürwortete grundsätzlich den Ausbau von regenerativer Energie, hält aber auch weitere Verbesserungen bei der Energieeinsparung für notwendig. Windkraftanlagen werden nicht ausgeschlossen. Hierzu ist die Akzeptanz der Bürger notwendig. Weitere Antworten demnächst im Amtsblatt der Gemeinde.

Die Beteiligung und Akzeptanz der Bürger halten wir selbstverständlich auch für sehr wichtig.

Bauplatzvergabe im Neubaugebiet

Der Ortsbeirat hat sich dafür ausgesprochen, dass nicht alle Bauplätze sofort vergeben werden. Man wolle einige Bauplätze für eine ggf. spätere Nachfrage nach Bauplätzen von hiesigen Bürgern und Bürgerinnen bereithalten.

Mehr Transparenz!

Entscheidungen in den Parlamenten sollen nachvollziehbar und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger stattfinden. Daher wollen wir uns für mehr Information und mehr Bürgerbeteiligung einsetzen.

Selbstverständlich sind alle Sitzungen des Ortsbeirates öffentlich, daher sollte dies zukünftig auch im Amtsblatt angekündigt sein.

Einladungen sowie Protokolle der Gemeindevertretung und des Ortsbeirates sollten, soweit keine nicht-öffentlichen Bestandteile enthalten sind, im Internet auf der Homepage der Gemeinde öffentlich zugänglich gemacht werden.

Dies ist in vielen Kreistagen, Städten und Gemeinden bereits Praxis. Wenn Bürger und Bürgerinnen entscheiden sollen, müssen sie auch den Zugang zu den Informationen haben. Die Veröffentlichung insbesondere der Protokolle könnte hierzu einen Beitrag leisten.

Stefanie Wahl – Mitglied in der Gemeindevertretung Petersberg
Michael Wahl – Mitglied im Ortsbeirat Marbach
Kirschgrund 3, 36100 Petersberg